

AMTSINFORMATIONSSYSTEM

Drucksache - 0724/2010

Betreff: Kiel und Qingdao (2)
Status: öffentlich
Federführend: FDP-Ratsfraktion
Beratungsfolge: Ratsversammlung
 16.09.2010 Öffentliche/nichtöffentliche Sitzung der Ratsversammlung zur Kenntnis genommen
Drucksache-Art: Kleine Anfrage der FDP-Ratsfraktion

Vorbemerkung:

Nach Beschluss der Ratsversammlung vom 20.09.2007 (Drs. 0736/2007) hat die Verwaltungsspitze „bei den Kontakten mit Vertretern der Stadt Qingdao den Dialog über die Menschenrechte zu führen und mit Nachdruck und Konsequenz auf die Laogai-Lager hinzuweisen bzw. diese zu thematisieren“. Durch diesen Ratsbeschluss hat die Verwaltungsspitze zudem den Auftrag erhalten, „die guten Beziehungen, die zu der Stadt Qingdao bestehen, dahingehend zu nutzen, dass auf die Schließung der in bzw. um Qingdao liegenden Laogai-Lager hingewirkt wird“.

Nach Informationen der Laogai Research Foundation ist die Menschenrechtssituation auch in diesem Gebiet nach wie vor unbefriedigend. Vor diesem Hintergrund stelle ich folgende

Kleine Anfrage

1. Welche Kenntnisse hat die Verwaltungsspitze über die Situation der Menschenrechte insbesondere im Bereich der Stadt Qingdao bzw. inwieweit hat sie sich vor der Delegationsreise im August 2010 damit befasst?
2. Hat der Oberbürgermeister im Rahmen der erwähnten Delegationsreise die Menschenrechtssituation wie im erwähnten Antrag gefordert thematisiert? Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?
3. Auf welche Art und Weise wird die Verwaltungsspitze bei gegebenenfalls zukünftig stattfindenden Gesprächen mit offiziellen Vertretern Qingdaos die dortige Menschenrechtssituation thematisieren?

gez. Wolf-Dietmar Brandtner
Ratsherr

Anlage:

Der Oberbürgermeister

Kiel, 07.09.2010

f. d. R. Peter Helm
Fraktionsgeschäftsführer

Antwort auf die Kleine Anfrage

Drucksache 0724/2010
Kiel und Qingdao (2)

des Ratsherrn Wolf-Dietmar Brandtner (FDP-Ratsfraktion) vom 01.09.2010 zur Ratsversammlung am 16.09.2010

Die zur Sitzung der Ratsversammlung am 16.09.2010 gestellte Kleine Anfrage beantworte ich wie folgt:

Frage 1: Welche Kenntnisse hat die Verwaltungsspitze über die Situation der Menschenrechte insbesondere im Bereich der Stadt Qingdao bzw. inwieweit hat sie sich vor der Delegationsreise im August 2010 damit befasst

Antwort: Die Verwaltungsspitze setzt sich generell und unabhängig von ihren Reisen mit der Frage nach den Menschenrechten auseinander.

Frage 2: Hat der Oberbürgermeister im Rahmen der erwähnten Delegationsreise die Menschenrechtslage wie im erwähnten Antrag gefordert thematisiert? Wenn ja, in welcher Form und mit welchem Ergebnis? Wenn nein, warum nicht?

Antwort: Thema der Reise war - neben dem Segelsport - die Suche nach einer Basis für verstärkte wirtschaftliche Kontakte.
Gäste in Qingdao waren viele Vertreterinnen und Vertreter anderer europäischer Ländern sowie z.B. auch aus Japan.

Ziel der Gespräche war es, die Grundlagen dafür zu schaffen, den Austausch beider Städte auch über den üblichen offiziellen Rahmen hinaus zu befördern. Während der Reise kam es zu vielfältigen Begegnungen und Gesprächen mit Offiziellen aber auch mit Studentinnen und Studenten.
Der Meinungsaustausch war offen.

Die Verwaltung geht davon aus, dass der Gesprächsfaden abzureißen droht, wollte man auf einseitige Belehrungen setzen.
Verbesserungen durch Drohungen erzwingen zu wollen, kann nicht zum Erfolg führen.

Es ist aus Sicht der Verwaltung nicht realistisch, davon auszugehen, dass Kiel in der Lage wäre, allein durch kritisches Hinterfragen Veränderungen zu erreichen.

Schädlich wäre es demgegenüber, den Kontakt zu verlieren.

Die Verwaltungsspitze setzt vielmehr darauf, dass der Dialog fortgesetzt und intensiviert wird und sich das gegenseitige Verständnis durch einen noch breiteren Austausch verbessert.

In diesem Sinne hält es die Verwaltungsspitze für unbedingt richtig, dass nicht nur – wie zuletzt vor wenigen Wochen – Schulklassen sich gegenseitig besuchen, sondern sich vermehrt z.B. Studentinnen und Studenten oder Sportlerinnen und Sportler treffen.

Ein reger Austausch auf breiter gesellschaftlicher Basis scheint ein geeignetes Mittel, um, über die Wirtschaftsbeziehungen hinaus, die generelle Annäherung zu befördern.

Frage 3: Auf welche Art und Weise wird die Verwaltungsspitze bei gegebenenfalls zukünftig stattfindenden Gesprächen mit offiziellen Vertretern Qingdaos die dortige Menschenrechtslage thematisieren?

Antwort: s. Antwort zu Frage 2

Torsten A l b i g
Oberbürgermeister